

Modul: Forschungsprojekt Anwendung
Projekt: Persistenz der Scala SCROLL Implementierung
dieses Dokument: Klassendiagramm - Ansätze / Brainstorming
Student: Thorsten Seyschab <uni@todde.tv>

spezielle Datentypen:

bigint = int in Java, bigint in DB

text = String in Java, TEXT in DB

Verzicht auf Getter und Setter

Verzicht auf Sichtbarkeiten

Verzicht auf Methoden

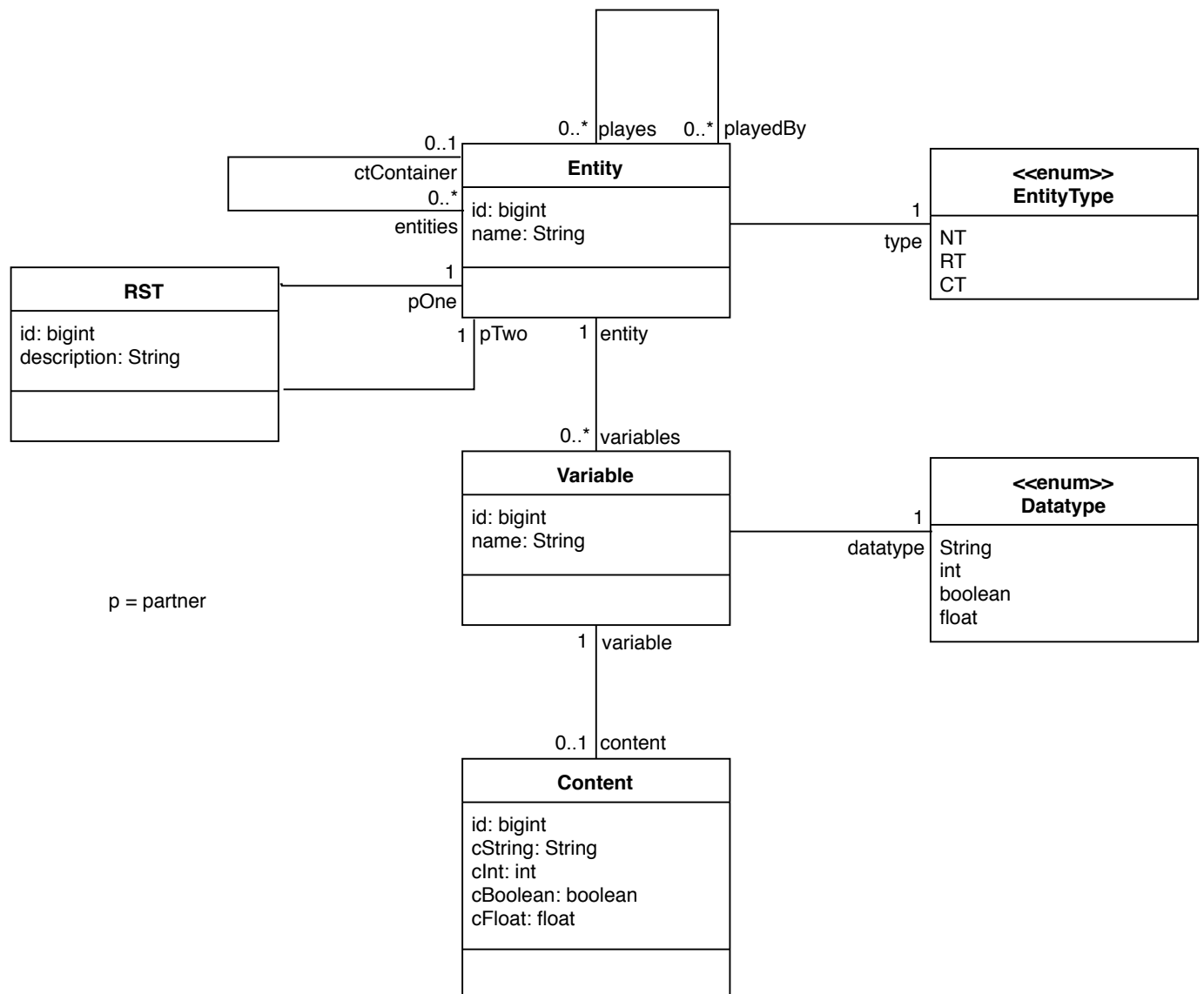
Verzicht auf gerichtete Assoziationen, nur ungerichtete Assoziationen (Richtung indirekt gegeben durch Multiplizitäten)

Multiplizitäten stehen immer top oder left zu einer Assoziation

Variablen Namen der Assoziation stehen immer bottom oder right zu der Assoziation

Ansatz 1:

NT, RT und CT möglichst gleich betrachten, um eine Vereinfachung zu realisieren.

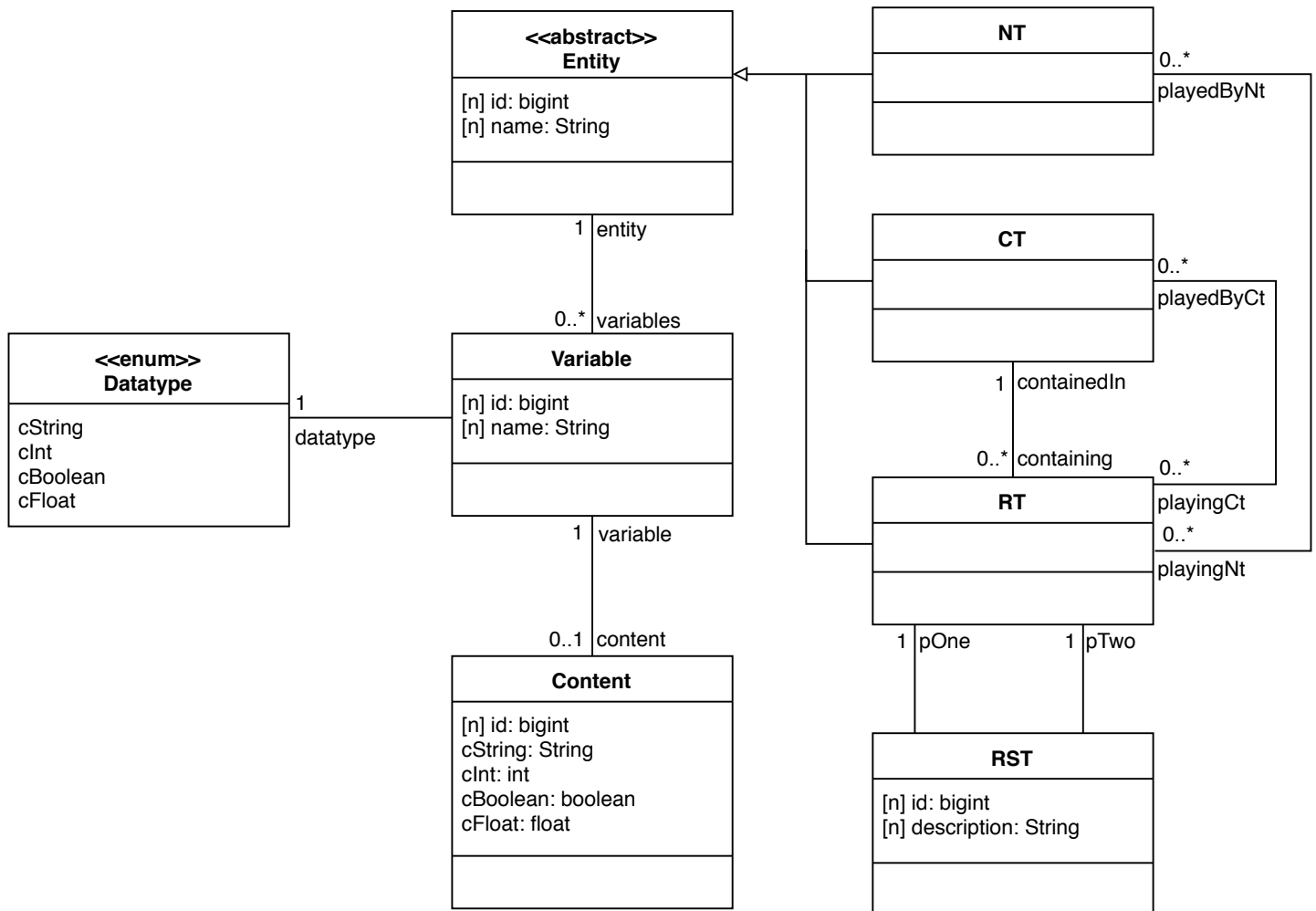


Ansatz 2:

NT, RT und CT unter einer abstrakten Klasse oder einem Interface möglichst individuell betrachten.
Ermöglicht bessere Kontrolle über die Wohlgeformtheitsregeln.

r = role
c = Content

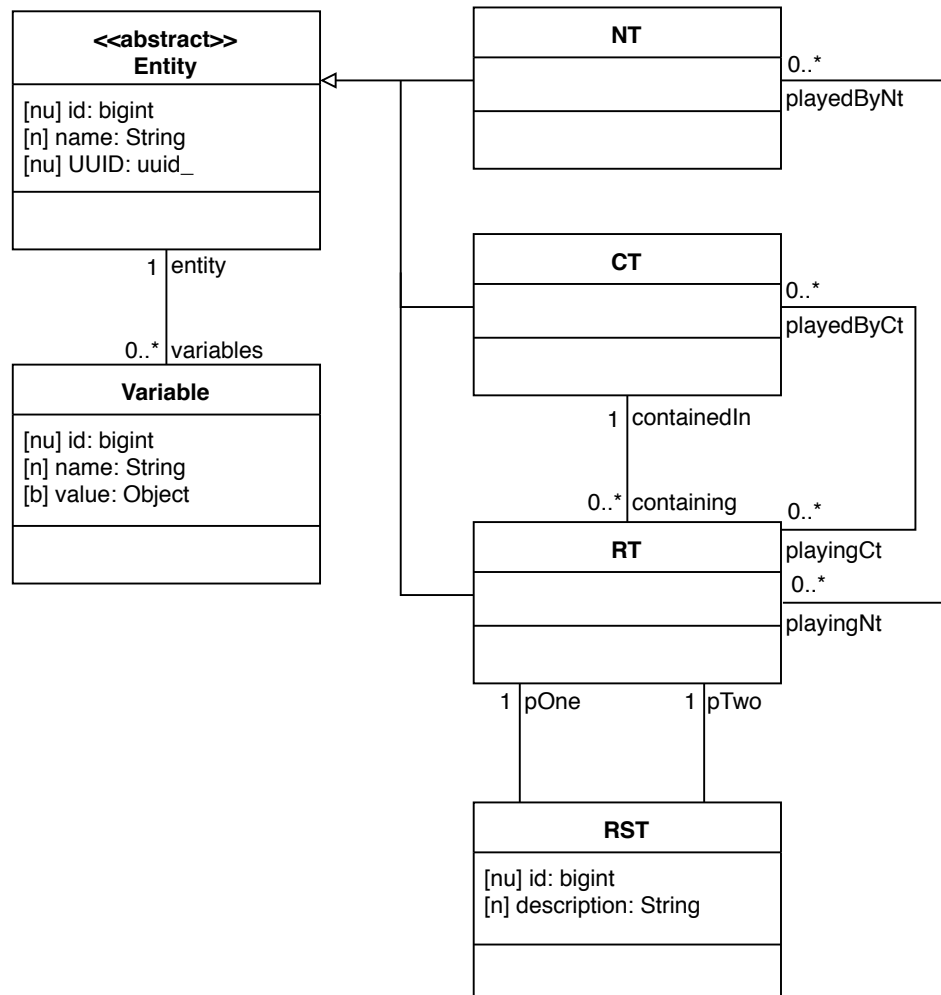
[n] = NOT NULL auf DB Ebene



Ansatz 3:

NT, RT und CT unter einer abstrakten Klasse oder einem Interface möglichst individuell betrachten.
Ermöglicht bessere Kontrolle über die Wohlgeformtheitsregeln.

Auf Datenbank Ebene:
[n] = NOT NULL
[b] = als Blob gespeichert
[u] = UNIQUE



Ansatz 4:

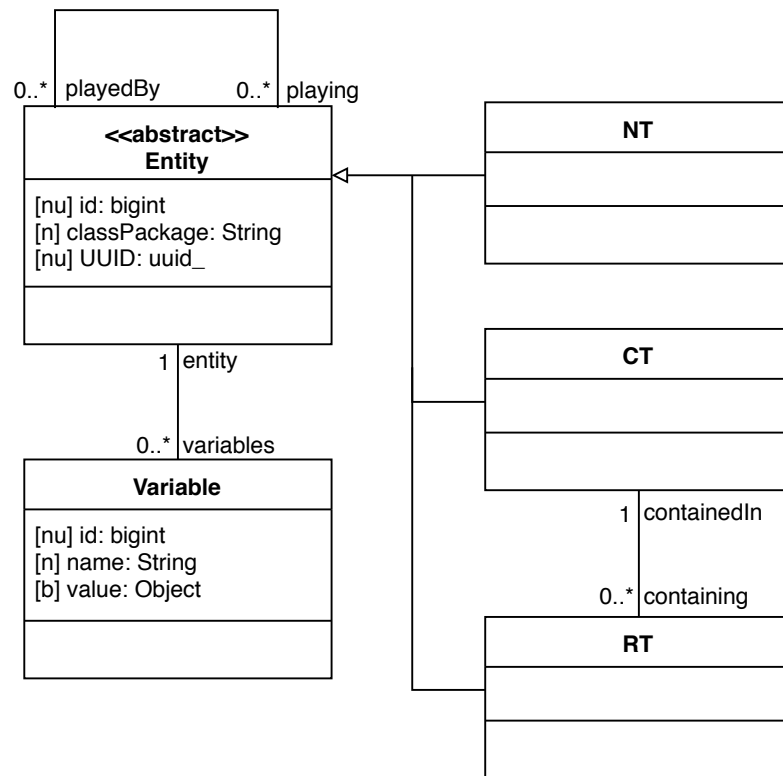
NT, RT und CT unter einer abstrakten Klasse oder einem Interface möglichst individuell betrachten.
Ermöglicht bessere Kontrolle über die Wohlgeformtheitsregeln.

Auf Datenbank Ebene:

[n] = NOT NULL

[b] = als Blob gespeichert

[u] = UNIQUE



Ansatz 5:

NT, RT und CT unter einer abstrakten Klasse möglichst individuell betrachten.
Ermöglicht bessere Kontrolle über die Wohlgeformtheitsregeln.

Auf Datenbank Ebene:
[n] = NOT NULL
[b] = als Blob gespeichert
[u] = UNIQUE

